



Renate Gröpel:

Genossenschaften – wichtige Partner im Wohnungsbau

Zum 2. gemeinsamen Genossenschaftstag der vier norddeutschen Wohnungsgenossenschaftsverbände in Lübeck am 17. und 18. Mai 2000 erklärte die wohnungsbaupolitische Sprecherin und stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Renate Gröpel:

„Die Wohnungsgenossenschaften bleiben auch in Zukunft ein wichtiger Partner und ein Garant für eine soziale Wohnraumversorgung“, erklärte Renate Gröpel anlässlich des 2. gemeinsamen Genossenschaftstages in Lübeck.

„Die genossenschaftlichen Grundwerte Selbstbestimmung, Selbstverantwortung und Selbsthilfe seinen keineswegs veraltet, sondern geradezu optimal geeignet, den zukünftigen Herausforderungen an eine „Soziale Stadt“ gerecht zu werden. Keine andere Form der Wohnungsunternehmen bietet ihren Mietern und Mieterinnen soviel Beteiligung und Mitwirkungsrechte wie die Genossenschaften“, betonte Renate Gröpel.

„Das Mitglied einer Genossenschaft ist sozusagen „Mieter im eigenen Haus“ und hat grundsätzlich ein lebenslanges Wohnrecht. Die Wohnungsgenossenschaften sind ein wichtiges soziales Element, weil sie ihren Mitgliedern nicht nur preisgünstige Wohnungen zur Verfügung stellen, sondern auch vielfältige soziale Einrichtungen anbieten.

Das Landeswohnungsbauprogramm 2000 trägt dem Rechnung mit der Förderung des Erwerbs vorhandener Wohnungen durch neu zu gründende Wohnungsgenossenschaften. Die Höhe der Landesförderung an den förderungsfähigen Kosten beträgt maximal 30.000 DM je Wohnung. Die SPD-Fraktion wird auch weiterhin die Genossenschaften fördern und sie in ihren Forderungen unterstützen, Benachteiligungen gegenüber anderen Wettbewerbern abzubauen.“ (SIB)